



Bravo Gemeinderat

Hoherfreut haben wir im Bibo vom 19. Februar die Ankündigung des Gemeinderates zur ökologischen Aufwertung von gemeindeeigenen Grünflächen und Verkehrsinseln gelesen. Die Gemeindeverwaltung Oberwil geht damit mit gutem Beispiel voran und macht einen ersten Schritt weg von den Steinwüsten, die leider auch in vielen privaten Gärten die Natur verdrängt haben.

Dieser Entscheid ist für die AWO (Aktion Wohnliches Oberwil) umso erfreulicher, als der Verein bereits 2002, zusammen mit dem Natur und Vogelschutzverein, einen Budgetantrag für mehr Natur und gegen die Verödung eingereicht hat. Der Vorschlag wurde damals leider abgelehnt. Dabei sind die Kosten für den Rückbau der Steininseln klein, die Pflege naturnaher Flächen langfristig kostengünstiger und der Nutzen enorm. Die Gemeinde spart und unterstützt mit jeder begrünten Fläche die Biodiversität, das Dorfklima, die Gesundheit und Lebensqualität von uns allen. Positive Beispiele finden wir in Oberwil an der Vorderbergstrasse und an der Hohestrasse in Richtung Binningen.

Auch der Kanton fördert die ökologische Aufwertung der Siedlungen finanziell. Bei Zusammenarbeit mit dem Kanton erhalten die Gemeinden bis zu 40% der Kosten. Binningen und Ettingen setzen entsprechende Projekte schon um. Wir hoffen sehr, der Gemeinderat nutzt das Angebot des Kantons ebenfalls.

Es ist weiter zu wünschen, dass das Projekt bereits im Frühling beginnt und nicht, wie erwähnt erst "voraussichtlich in diesem Jahr". Eine neu gestaltete Fläche benötigt Zeit, um sich in ein Paradies für Flora und Fauna zu verwandeln. Ein baldiger Start wird sich in jedem Fall lohnen.

Ein grosses Dankeschön bereits jetzt für viele grüne Inseln in unserem Dorf.

Ralph Zillig, Präsident AWO, Oberwil